

Controllingbericht zum 30.06.2019
Budget 07 - Verkehr

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	+5.600

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

Unfälle im Kreis Borken	9.300	+1.100
Unfälle im Kreis Borken mit Personenschäden	1.300	+100
Unfälle im Kreis Borken mit Sachschäden	8.000	+1.000
Anzahl der getöteten Personen	0	+11
Anzahl der Schulwegunfälle	20	+40
Die Anzahl der Schulwegunfälle liegt zum Stichtag 30.06.2019 bereits über dem angenommenen Planwert.		
Aktuelle Unfallhäufungsstellen	42	+8
Erledigte Unfallhäufungsstellen	7	+8
Neue Unfallhäufungsstellen im Haushaltsjahr	3	+9
Quote der festgestellten Verkehrsverstöße bei stationären Messungen des Kreises (in %)	0,5	-0,1
Die Verringerung der Quote ist auch darin begründet, dass sich die Anzahl der überprüften Fahrzeuge bei stationären Messungen des Kreises nach bisherigen Prognosen fast verdoppeln wird.		
Anzahl der erteilten Erlaubnisse für den gewerblichen Güterkraftverkehr	20	+5
Ein Unternehmen hat sich stark vergrößert.		
Anzahl der erteilten Abschriften von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr	200	+150
Ein Unternehmen hat sich stark vergrößert.		

Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle

Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen	63.000	-8.000
Ein Messplatz in Ahaus-Alstätte ist wegen der beabsichtigten Einrichtung eines Kreisverkehrs entfallen. Zudem ist eine verminderte Überschreitungsquote zu verzeichnen.		
Anteil der eingestellten Verfahren (in %)	6	-0,2
Der Anteil der eingestellten Verfahren wird auf Basis des Zwischenergebnisses zum 30.06.2019 etwas geringer prognostiziert.		

Controllingbericht zum 30.06.2019
Budget 07 - Verkehr

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle

Anzahl der Einsprüche	1.450	-200
Die Anzahl der Einsprüche liegt zum Halbjahr niedriger als erwartet, so dass für das Haushaltsjahr insgesamt eine geringere Anzahl prognostiziert wird.		
Anteil der im Rahmen eines Einspruchs eingestellten Verfahren (in %)	6	-1,2
Der Anteil der im Rahmen eines Einspruchs eingestellten Verfahren wird geringer ausfallen als geplant.		
Anteil der im Rahmen eines Einspruchs (sonstige Verkehrsordnungswidrigkeiten) eingestellten Verfahren (in %)	5,5	+1,8
Auf Basis der Daten zum 30.06.2019 wird der Anteil eingestellter Verfahren wegen sonstiger Verkehrsordnungswidrigkeiten im Rahmen eines Einspruchs höher prognostiziert als geplant.		

Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle

Fahrzeugbestand	320.000	+2.000
Es wird ein höherer Kfz-Bestand prognostiziert als geplant.		
Anzahl der Zulassungen von Fahrzeugen	75.000	-3.000
Bislang wurden weniger Zulassungen beantragt als geplant.		
Anzahl der ausgegebenen Wunschkennzeichen	45.000	-5.000
Entsprechend der verringerten Anzahl an Zulassungen werden auch weniger Wunschkennzeichen nachgefragt.		
Anzahl der ausgegebenen Kurzzeitkennzeichen	5.000	-400
Die Anzahl der beantragten Kurzzeitkennzeichen liegt zum Stichtag unter dem Planniveau.		
Anzahl der erlassenen Gebührenbescheide für Ordnungsverfügungen	4.500	-500
Die Anzahl der erlassenen Gebührenbescheide für Ordnungsverfügungen hat sich zum Stichtag verringert, da weniger ordnungsbehördliche Verfahren eingeleitet werden mussten.		

Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle

Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	11.200	+170
davon Ersterteilungen	10.000	+200
Es werden vermehrte Ersterteilungen prognostiziert.		
davon Neuerteilungen	400	-30
Gegenüber dem Planwert wird eine geringere Anzahl an Neuerteilungen prognostiziert.		
Anzahl der Führerscheinumtausche	1.500	+900
Die Anzahl der Führerscheinumtausche liegt zum Stichtag bereits sehr hoch, so dass der Planwert zum Jahresende deutlich überschritten wird.		
Anzahl der ausgegebenen Fahrerkarten	2.300	-100
Gegenüber der Planung wird eine geringere Ausgabe von Fahrerkarten prognostiziert.		

Controllingbericht zum 30.06.2019
Budget 07 - Verkehr

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle

Anzahl der Fälle, in denen Eignungsüberprüfungen durchgeführt wurden	2.150	+150
Gegenüber der Planung werden mehr Fälle prognostiziert, in denen Eignungsüberprüfungen durchgeführt werden.		
Anzahl der Entzüge von Fahrerlaubnissen	360	+100
Es werden mehr Entzüge von Fahrerlaubnissen prognostiziert als geplant.		

Produkt 07.02.02 - ÖPNV

Anzahl der ausgegebenen SozialTickets (MobiTickets)	15.000	-800
Aufgrund der Erhöhung des Kundeneigenanteils für Juli und August 2019 von 28 auf 50 Prozent sowie ab September auf 40 Prozent wird ein Rückgang der ausgegebenen MobiTickets prognostiziert.		

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 07.01.01 – Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	347.000	+28.000
<u>Verwaltungsgebühren</u> Die Verwaltungsgebühren haben sich im ersten Halbjahr positiver entwickelt als im Rahmen der Haushaltsplanung erwartet.		

Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle

Sonstige ordentliche Erträge	3.650.000	-250.000
<u>Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten</u> Eine Verringerung der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen, insbesondere bei der stationären Geschwindigkeitsüberwachung, führt zu Mindererträgen gegenüber der Haushaltsplanung.		

Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.150.000	-150.000
<u>Gebühren für die Kfz.-Zulassung</u> Die Anzahl der Zulassungsvorgänge und abgerechneten Ordnungsverfügungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen verringern sich gegenüber der Planung, so dass die Gebührenerträge der Zulassungsstelle entsprechend niedriger ausfallen.		

Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	850.000	+50.000
<u>Verwaltungsgebühren</u> Aufgrund einer höheren Anzahl an erteilten Fahrerlaubnissen sowie Führerscheinumtauschen werden Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren prognostiziert.		

Controllingbericht zum 30.06.2019
Budget 07 - Verkehr

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 07.02.02 - ÖPNV

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.933.200	-104.200
<u>Zuweisung des Landes (Förderung Sozialticket im ÖPNV)</u> Das Land NRW hat dem Kreis Borken geringere Fördermittel bewilligt als beantragt wurden.		
Sonstige Transfererträge	0	+348.000
<u>Erstattungen RVM</u> Beim Kreis Borken können die nachträglichen Ergebnisverbesserungen der Geschäftsjahre 2017 (+135 T-EUR) sowie 2018 (+213 T-EUR) der RVM periodenfremd erst im Haushaltsjahr 2019 berücksichtigt werden. Sie führen somit gegenüber dem Planansatz zu einer Ergebnisverbesserung beim Kreis. Ursache hierfür sind periodenfremde Erträge wie Nachzahlungen aus den Einnahmeausgleichen 2014 und 2015, nachträgliche Zuschüsse nach § 11 a ÖPNVG NRW aus mehreren Vorjahren sowie sonstigen Sonderbewegungen.		
Sonstige ordentliche Erträge	326.643	+15.200
<u>Erträge aus Überzahlung Vorjahr</u> Im Rahmen der Schlussabrechnung der Ausbildungsverkehr-Pauschale 2014 besteht ein Rückforderungsanspruch.		
Transferaufwendungen	2.368.000	+34.600
<u>Aufwendungen für das Sozialticket</u> Aufgrund der Erhöhung des Kundeneigenanteils für Juli und August 2019 von 28 auf 50 Prozent sowie ab September auf 40 Prozent wird ein Rückgang der ausgegebenen MobiTickets prognostiziert.		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.524.224	+34.000
<u>Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV</u> Es werden Minderaufwendungen prognostiziert: Im Rahmen der Fahrgasterhebung werden voraussichtlich keine weiteren Aufwendungen entstehen, da die zur Verfügung stehenden Telefonica-Daten für Analysen herangezogen werden können. Zudem ist der Aufwand der Kundenbefragung im Rahmen der Linie S 75 als auch der Planungsaufwand für die Strecke Bocholt - Aalten günstiger ausgefallen als erwartet.		

Controllingbericht zum 30.06.2019
Budget 09 - Geoinformation und Liegenschaftskataster

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	0

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 09.01.01 – Geoinformation

Anteil der Anträge auf Vermessungsunterlagen, die innerhalb von drei Wochen erledigt werden (in %)	100	-100
Auf Grund der Freischaltung des "Landesportals Vermessungsunterlagen NRW" Ende 2018 für den Kreis Borken können öffentlich bestellte Vermessungsingenieure die Unterlagen für hoheitliche Vermessungen direkt und kostenfrei über das Portal abrufen. Daher wurden in 2019 keine entsprechenden Anträge mehr erfasst. Die Kennzahl soll 2020 wegfallen.		
Anzahl der Zugriffe auf den Geodatenatlas im Internet (in Tausend)	200	+50
Anzahl der Zugriffe auf Geodaten im Intranet (in Tausend)	25	+5
Die Zahl der Nutzer steigt. Dieses ist vermutlich u.a. auf die seit Anfang 2019 verfügbaren neuen Orthofotos/ Schrägluftbilder aus dem Nordkreis zurückzuführen.		

Produkt 09.01.02 - Katasterfortführung

Anteil der Anträge auf Übernahme von Teilungsmessungen, die innerhalb von sechs Wochen bearbeitet werden (in %)	70	+15
Wie bereits in den Vorjahren wird weiterhin, im direkten Interesse der Bürger sowie der Wirtschaft, die Übernahme von Teilungsvermessungen priorisiert. Es wird mit einem besseren Ergebnis gerechnet als prognostiziert.		
Anteil der Anträge auf Übernahme der Gebäudeeinmessungen, die innerhalb von drei Monaten bearbeitet werden (in %)	100	-15
Die Katasterbehörde hat aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine zur Übernahme eingereichte Gebäudeeinmessung innerhalb von drei Monaten zu übernehmen. Durch die Priorisierung der Übernahme von Teilungsvermessungen sind Rückstände aufgelaufen, so dass sich zum Teil allein Liegezeiten von über drei Monaten ergeben. Das Ziel, alle Gebäudeeinmessungen innerhalb von drei Monaten zu übernehmen, kann auch in 2019 nicht erreicht werden.		

Controllingbericht zum 30.06.2019

Budget 09 - Geoinformation und Liegenschaftskataster

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 09.01.03 – Vermessung, Katastererneuerung

Anteil der Anträge auf Teilungs- und Grenzvermessungen, die innerhalb von drei Monaten erledigt werden (in %)	50	+50
Die Anzahl der Anträge ist zurückgegangen. Hinzu kommt, dass sich hier keine zusätzlichen verfahrensbedingten Liegezeiten ergeben haben.		
Anteil der Anträge auf Gebäudeeinmessungen, die innerhalb von fünf Monaten erledigt werden (in%)	100	-70
Die Vermessungsstellen haben aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine beantragte Gebäudeeinmessung innerhalb von fünf Monaten zur Übernahme einzureichen. In der Regel wird der für die Gebäudeeinmessung erforderliche Außendienst auch zeitnah nach der Auftragserteilung durchgeführt. Darüber hinaus entsteht jedoch erheblicher Bearbeitungsaufwand im Innendienst. Weiterhin haben sich sowohl im Außen- wie auch im Innendienst durch priorisierte Projekte Liegezeiten ergeben, die dann zu einem Bearbeitungsrückstand führen. Allein deshalb können Anträge nicht fristgerecht erledigt werden. Hinzu kommen die Aufträge für noch nicht einmessungsfähige Gebäude, bei denen sich zum Teil Wartezeiten von mehreren Monaten ergeben. Im Ergebnis wird, auch wenn die Anzahl der Anträge zurückgeht, die gesetzliche Vorgabe nicht erfüllt werden können.		
Zeitaufwand für die Katastererneuerung (Personentage)	500	+100
Es wurden mehr Projekte zur Katastererneuerung bzw. zur Verbesserung des Katasterzahlennachweises durchgeführt. Im Ergebnis werden in 2019 mehr Arbeiten zur Katastererneuerung durchgeführt werden können als ursprünglich geplant.		
Zusätzlicher Zeitaufwand für die Verbesserung des Katasterzahlennachweises im Rahmen von gebührenpflichtigen Vermessungen (Personentage)	125	-30
Bedingt durch einen Rückgang der Anträge auf Gebäudeeinmessung wurde im Rahmen gebührenpflichtiger Vermessungen auch weniger Zeit auf die Verbesserung des Katasterzahlennachweises verwandt.		

Produkt 09.01.05 – Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Anteil der Kaufverträge, die innerhalb eines Jahres erfasst und ausgewertet werden (in %)	100	-50
Anteil der Kaufverträge, bei denen Fragebögen verschickt werden (in %)	60	-30
Für die Auswertung aller Kaufverträge der verschiedenen Teilmärkte und die Ableitung der wertermittlungsrelevanten Daten ist die Personalbemessung nicht ausreichend. Weiterhin ist eine Stelle seit Anfang 2019 unbesetzt. Darüber hinaus hat es in den letzten Jahren vielfache Stellenwechsel gegeben, die erfahrene Beschäftigte durch erforderliche Einarbeitungen gebunden haben. Daher können die angestrebten Ziele nicht erreicht werden.		
Durchschnittliche Bearbeitungszeit der Anträge auf Verkehrswertgutachten je Verkehrswert in Personentagen	6	-2
Die im Jahr 2019 bislang zu bearbeitenden Gutachten erforderten von ihrer Art und ihrem Umfang geringeren Zeitaufwand.		

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

keine

Controllingbericht zum 30.06.2019
Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	+15.000

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

keine

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i> <i>EUR</i>	<i>voraussichtliche Veränderung</i> <i>Verbesserung (+)</i> <i>Verschlechterung (-)</i> <i>EUR</i>
-------------------------	----------------------------------	---

Produkt 12.01.01 – Gebäudebewirtschaftung

Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.159.000	-80.000
<u>Mieten und Pachten</u> Mieteträge werden u.a. für die Overbergschule in Ahaus und Bocholt erzielt. Hier sind Mindererträge gegenüber der Planung zu verzeichnen. Den Mindererträgen stehen geringere Aufwendungen für die Reinigung gegenüber (vgl. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.675.737	0
<u>Energie- und Wasserkosten (Schulen) (-100 T-EUR)</u> Die Prognose ergibt sich aus der aktuellen Preisentwicklung. Der Entwurf des Jahresabschluss 2018 weist ebenfalls Mehraufwendungen aus. Die im Vergleich zur Planung 2018 geringfügig erhöhten Ansatzmittel werden insgesamt wohl nicht auskömmlich sein.		
<u>Reinigung (Schulen) (+100 T-EUR)</u> Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2018 werden Minderaufwendungen prognostiziert.		

Produkt 12.01.02 - Verkehrswegebewirtschaftung

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.761.657	+80.000
<u>Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens</u> Die Minderaufwendungen resultieren insbesondere aus dem geringen Winterdienst zu Jahresbeginn.		

Controllingbericht zum 30.06.2019
Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 12.01.06 – Einkauf und Logistik*

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.000	-30.000
<u>Unterhaltung und Ergänzung Inventar</u> Der Bedarf hat sich aufgrund von Personalzuwachs erhöht.		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	605.000	+45.000
<u>Porto und Frachten (+20 T-EUR)</u> Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufes werden Minderaufwendungen prognostiziert.		
<u>Fernmeldegebühren einschließlich Wartung (+25 T-EUR)</u> Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufes werden Minderaufwendungen prognostiziert.		

*Die dargestellten Aufwendungen werden zentral verwaltet und nach einem Verteilschlüssel den einzelnen Budgets zugeordnet. Die Gesamtansätze sind den Seiten 54 und 58 im Haushaltsplan 2019 zu entnehmen.

Controllingbericht zum 30.06.2019

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Produkt 11.03.04 – Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentw., EU-Angelegenheiten, Statistik

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	0

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

keine

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

keine